

Ranshofen, 3. Mai 2018

AMAG Austria Metall AG mit Umsatzwachstum im 1. Quartal 2018

- **Attraktives Marktwachstum bei Primäraluminium und Aluminiumwalzprodukten**
- **Marktumfeld von politischen Themen stark beeinflusst**
- **Umsatz mit einem Plus von 2,2 % auf 263,2 Mio. EUR**
- **EBITDA aufgrund positiver Einmaleffekte im Vorjahr und Vorlaufkosten für das neue Werk mit 38,9 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau (Q1/2017: 43,4 Mio. EUR)**
- **Auf Basis zunehmender Kundenfreigaben für das neue Werk wird für 2018 ein deutliches Mengenwachstum im Segment Walzen erwartet**
- **Ausblick 2018: EBITDA-Bandbreite zwischen 150 und 170 Mio. EUR**

Das Marktumfeld präsentierte sich in den ersten Monaten des Jahres 2018 positiv, wenngleich es zunehmend von Sonderfaktoren wesentlich beeinflusst wurde, wie zum Beispiel den noch nicht final ausgestalteten US-Importzöllen für Aluminium, der von brasilianischen Behörden angeordneten Produktionskürzung der weltweit größten Tonerde-Raffinerie sowie den US-Sanktionen gegenüber Russland. Hohe Preisschwankungen bei Primäraluminium und den Rohstoffen waren die Folge.

Die AMAG Austria Metall AG startete erfolgreich ins Jahr 2018. Der **Absatz** der AMAG-Gruppe lag zwar insbesondere aufgrund der geplanten Modernisierungsaktivitäten im Segment Gießen mit 101.000 Tonnen um rund 6 % unter dem Vorjahresniveau, der **Umsatz** konnte durch den höheren Aluminiumpreis jedoch um 2 % auf 263,2 Mio. EUR gesteigert werden (1. Quartal 2017: 257,5 Mio. EUR).

Mit einem **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** von 38,9 Mio. EUR wurde das zweithöchste operative Ergebnis in einem ersten Quartal seit Börsengang erzielt. Der Rückgang im Vergleich zum 1. Quartal 2017 (43,4 Mio. EUR)

begründet sich im Wesentlichen durch positive Einmaleffekte im Vorjahr und höhere Vorlaufkosten in Zusammenhang mit der Standorterweiterung.

Die AMAG erzielte im 1. Quartal 2018 ein Betriebsergebnis (**EBIT**) von 18,6 Mio. EUR (1. Quartal 2017: 24,7 Mio. EUR) und ein **Ergebnis nach Ertragsteuern** in Höhe von 12,9 Mio. EUR (1. Quartal 2017: 16,5 Mio. EUR).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit konnte im Vergleich zum 1. Quartal 2017 von 7,6 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR nahezu verdoppelt werden. Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag bei -21,7 Mio. EUR nach -44,6 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die AMAG besitzt weiterhin eine solide Bilanz- und Finanzierungsstruktur. Im Vergleich zum 31. Dezember 2017 verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 43,3 % auf 44,5 %. Der Verschuldungsgrad (Gearing Ratio) sank im selben Zeitraum von 46,4 % auf 44,6 %.

Ausblick 2018:

Das Marktforschungsinstitut CRU hat in seinen jüngsten Analysen für das Jahr 2018 die Wachstumsprognose für die Nachfrage nach Primäraluminium und Aluminiumwalzprodukten auf knapp 5 % erhöht.

Die steigende Nachfrage sowie der Hochlauf der neuen Anlagen bilden eine gute Grundlage für weiteres Wachstum am Standort Ranshofen.

Helmut Wieser, Vorstandsvorsitzender der AMAG: *„Unsere Auftragsbücher für die kommenden Monate sind gut gefüllt und wir erhalten zunehmend die Kundenfreigaben für unser neues Werk. Wir rechnen für 2018 mit einem deutlichen Mengenwachstum im Segment Walzen.“*

Angesichts des beschriebenen volatilen und durch politische Unsicherheiten geprägten Marktumfelds ist eine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2018 aktuell nur in Form einer großen Bandbreite möglich. Unter Berücksichtigung der Marktbedingungen in den vorangegangenen Wochen wird für 2018 ein EBITDA zwischen 150 und 170 Mio. EUR erwartet.

AMAG-Kennzahlen:

in Mio. EUR	Q1/2018	Q1/2017	Änderung
Absatz in Tonnen	101.000	107.100	-5,7 %
davon externer Absatz in Tonnen	97.200	100.100	-2,9 %
Umsatzerlöse	263,2	257,5	2,2 %
EBITDA	38,9	43,4	-10,2 %
EBIT	18,6	24,7	-24,7 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	12,9	16,5	-22,3 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14,0	7,6	83,2 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-21,7	-44,6	51,3 %
Mitarbeiter ¹⁾	1.919	1.819	5,5 %

in Mio. EUR	31.03.2018	31.12.2017	Änderung
Eigenkapital	652,2	607,9	7,3 %
Eigenkapitalquote	44,5 %	43,3 %	-
Verschuldungsgrad (Gearing)	44,6 %	46,4 %	-

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20prozentigen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

Über die AMAG Gruppe

Die AMAG ist ein führender österreichischer Premiumanbieter von qualitativ hochwertigen Aluminiumguss- und -walzprodukten, die in verschiedensten Industrien wie der Flugzeug-, Automobil-, Sportartikel-, Beleuchtungs-, Maschinenbau-, Bau- und Verpackungsindustrie eingesetzt werden. In der kanadischen Elektrolyse Alouette, an der die AMAG mit 20 Prozent beteiligt ist, wird hochwertiges Primäraluminium mit vorbildlicher Ökobilanz produziert.

Investorenkontakt

Dipl.-Kfm. Felix Demmelhuber
 Leitung Investor Relations
 AMAG Austria Metall AG
 Lamprechtshausenerstraße 61
 5282 Ranshofen, Austria
 Tel.: +43 (0) 7722-801-2203
 Email: investorrelations@amag.at

Pressekontakt

Dipl.-Ing. Leopold Pöcksteiner
 Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing
 AMAG Austria Metall AG
 Lamprechtshausenerstraße 61
 5282 Ranshofen, Austria
 Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
 Email: publicrelations@amag.at

Website: www.amag.at

Hinweis

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsbezogenen Einschätzungen und Aussagen wurden auf Basis aller der AMAG zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen. Sollten die den Prognosen zugrunde liegenden Annahmen nicht eintreffen, Zielsetzungen nicht erreicht werden oder Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Prognosen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Diese Veröffentlichung wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Diese Veröffentlichung ist auch in englischer Sprache verfügbar, wobei in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version maßgeblich ist.